

X-9

Titel	Verständlichkeit von LDK-Anträgen einfordern: Unverständlichkeitseinwand schaffen	
AntragstellerInnen	Ulm	
Zur Weiterleitung an	Landesdelegiertenkonferenz Jusos Baden-Württemberg	
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt

Verständlichkeit von LDK-Anträgen einfordern: Unverständlichkeitseinwand schaffen

- 1 Wir Jusos schließen niemanden aus. Wir stehen für eine gerechte solidarische Gesellschaft, in der Diskussion
2 im demokratischen Rahmen auf Augenhöhe stattfinden kann.
- 3 Dazu gehört auch, dass die Anträge, welche auf der LDK verhandelt werden, allgemein für jeden Juso verständlich
4 lich sein müssen.
- 5 Um dies in Zukunft zu gewährleisten soll es bei der LDK die Möglichkeit des "Unverständlichkeitseinwands"
6 geben. Antrag auf Feststellung der Unverständlichkeit kann von jeder und jedem LDK-Delegierten gestellt
7 werden. Sodann wird nach Debatte darüber abgestimmt, ob der Antrag unverständlich ist. wird ein Quorum
8 von mindestens 10% der LDK-Delegierten erreicht ist die Unverständlichkeit festgestellt und der Antragsteller
9 hat eine Stunde Zeit einen verständlicheren Antrag vorzulegen. Legt er keinen neuen Antrag vor, gilt der
10 Antrag als abgelehnt. Gegen einen verbesserten Antrag kann wieder Unverständlichkeitseinwand erhoben
11 werden. Weitere Unverständlichkeitseinwände sind ausgeschlossen.
- 12
- 13 **Begründung**
- 14 Anträge auf der LDK sind oftmals zu detailliert, spezifisch und sprachlich zu kompliziert. Sie sind mitunter
15 Ausdruck einer tiefgehenden, exklusiven Beschäftigung mit dem Antragsgegenstand, der in der Regel einem
16 engen Bezug zu diesem auf Grund von Studium und Beruf entspringt.
- 17 Dies ermöglicht zwar einerseits eine sehr tiefgehende Beschäftigung mit dem Antragsgegenstand, nicht aus-
18 geschlossenerweise auch auf hohem Niveau, andererseits werden so aber Jusos, die nicht so vertraut mit dem
19 Gegenstand sind von vorneherein faktisch von der Diskussion ausgeschlossen. Dies kann nicht sein. Ein Stu-
20 dium darf keine Voraussetzung für die Mitwirkung bei den Jusos sein. Deshalb müssen wir wieder zu unserer
21 Basis zurückkehren. Der vorgeschlagene „Unverständlichkeitseinwand“ unterstützt dies.